

Verhandlungen:

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden, insbesondere begrüsst er Renato Anneler vom Loly (Lokalfernsehen Lyss) und eröffnet anschliessend die Versammlung.

Bild- und Tonaufnahmen:

Die Versammlung hat gegen Ton- und Bildaufnahmen des Fernsehsenders Loly nichts einzuwenden.

Stimmrecht:

Es wird festgestellt, dass mit Ausnahme von Renato Anneler (Loly), Monika Käch (Gemeindefreiberin), Nicole Meier (Finanzverwalterin) und Gemeinderat Albrecht Mattner sowie seine Ehefrau Silke Mattner (Wegzug aus der Gemeinde per Mitte November 2023) alle Anwesenden in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt sind.

Stimmenzähler:

Stillschweigend und ohne Gegenantrag werden Andreas Hostettler und Nicole Nyffenegger als Stimmenzähler gewählt.

Traktandenliste:

Stillschweigend und ohne Gegenantrag wird die Behandlung der Traktanden in der vorgesehenen Reihenfolge gutgeheissen.

1. WAHLEN

Wahl eines Mitgliedes für den Gemeinderat

Gemeinderat Albrecht Mattner, Ressort Soziales, hat per Ende Jahr 2023 demissioniert.

Bis 30 Tage vor dem Wahltag können gestützt auf Art. 54 der Gemeindeordnung (GO) Wahlvorschläge abgegeben werden. Innert dieser Frist sind keine Wahlvorschläge eingegangen.

Nach Ablauf der Frist am 03.11.2023 hat sich der Gemeinderat bemüht, den Stimmberechtigten eine eigene Nomination unterbreiten zu können. Das Recht steht dem Gemeinderat gemäss Art. 54 Abs. 5 GO zu, bis 5 Tage vor dem Wahltag einen Vorschlag zu unterbreiten.

Der Gemeinderat kann der Versammlung den Kandidaten, Fabian Weber, unterbreiten.

Fabian Weber musste sich einer Beinoperation unterziehen und kann aus diesem Grund heute nicht persönlich an der Versammlung teilnehmen. Fabian Weber wird von Janik Schwab kurz vorgestellt.

Nach Art. 55c der Gemeindeordnung erklärt der Präsident den Vorgesprochenen als gewählt, wenn nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind.

Es liegen nicht mehr Wahlvorschläge vor, als Sitze zu besetzen sind. Aus diesem Grund erklärt der Präsident den Vorgesprochenen, Fabian Weber, als gewählt.

Die Versammlung dankt Fabian Weber mit einem Applaus.

2. FINANZEN

2.1 Orientierung über die Finanzplanung 2023-2028

Nicole Meier, Finanzverwalterin, informiert über das Geschäft. Mittels PowerPoint Präsentation orientiert sie über die Finanzplanung 2023-2028 und gibt entsprechende Erläuterung zu den einzelnen Punkten ab.

Der nachgeführte Finanzplan, auf welchem das Budget 2024 basiert, weist für die Planungsjahre 2023-2028 folgende – ebenfalls provisorischen - Ergebnisse aus:

Allgemeiner Haushalt

(Beträge in 1000 Fr.)	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Jahresergebnis allg. Haushalt	24.3	-63.0	-15.3	130.0	154.4	323.6
Neubewertungsreserve FV	125.9	62.9	0.0	0.0	0.0	0.0
Schwankungsreserve	64.0	64.0	64.0	64.0	64.0	64.0
Bilanzüberschuss	1'856.4	1'793.4	1'778.1	1'908.1	2'062.6	2'386.1

Der allgemeine Haushalt weist in den nächsten Jahren sowohl Aufwand- wie auch Ertragsüberschüsse auf, wobei diese stark von den kommenden Steuerträgen und – damit verbunden – den Beiträgen aus dem kantonalen Finanzausgleich abhängig sind. Eine Prognose ist hier nicht zuletzt auch aufgrund der Unsicherheiten bei den Unternehmensteuern schwierig. In der momentanen Prognose wurde insbesondere mit einem baulichen Wachstum aufgrund der Ortsplanungsrevision gerechnet. Nebst dem vorhandenen und zunehmenden Bilanzüberschuss bestehen auch in der Neubewertungsreserve (bis 2024) Rücklagen, welche die Tragbarkeit des Finanzhaushalts gewährleisten.

Die Kosten aufgrund der Überführung der Oberstufe nach Aarberg sind noch nicht bekannt und konnten aus diesem Grund im Finanzplan noch nicht definitiv berücksichtigt werden. Das kostenintensivste Projekt der kommenden Jahre, wird die Sanierung der Käsereigasse sein.

Wasserversorgung

(Beträge in 1000 Fr.)	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Jahresergebnis Wasser	-33.3	-23.5	-26.0	-28.4	-30.8	-33.3
Entwicklung Bilanzausgleich	749.2	725.6	699.7	671.3	640.5	607.2
Entwicklung Werterhaltsbestand	722.3	801.7	872.4	941.8	1'011.3	1'078.2

Die Wasserversorgung weist in den nächsten Jahren stets Aufwandüberschüsse aus. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass die Gebühren auch mittelfristig kostendeckend sind. In jedem Fall ist zur Deckung der Defizite ein ausreichender Bilanzausgleich vorhanden.

Abwasserentsorgung

(Beträge in 1000 Fr.)	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Jahresergebnis Abwasser	-74.6	-85.6	-88.9	-92.4	-95.8	-99.3
Entwicklung Bilanzausgleich	414.2	328.6	239.7	147.3	51.5	-47.9
Entwicklung Werterhaltsbestand	1'171.6	1'238.9	1'292.3	1'344.4	1'396.5	1'453.5

Die Abwasserentsorgung weist in der Prognose stetige Ausgabenüberschüsse auf, wobei sich diese bei erhöhter Bautätigkeit durch Mehreinnahmen bei den Gebühren wieder abbauen lassen sollten.

Für die Deckung der prognostizierten Defizite ist jedoch nur noch bis im Jahr 2027 ein genügender Bilanzausgleich vorhanden. Die Entwicklung der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung muss überwacht werden. Falls nötig, sind möglichst frühzeitig Massnahmen zur Verringerung der Defizite zu treffen.

Abfallentsorgung

(Beträge in 1000 Fr.)	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Jahresergebnis Abfall	-8.6	-19.8	-21.6	-23.3	-25.1	-25.9
Entwicklung Bilanzausgleich	106.3	86.5	64.9	41.5	16.4	-9.5

Die Abfallentsorgung weist leicht steigende Aufwandüberschüsse auf. Diese Defizite können durch den Bilanzausgleich nur noch bis im Jahr 2027 getragen werden. Für das Jahr 2028 ist ein Bilanzfehlbetrag prognostiziert. Die Entwicklung der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung ist zu beobachten. Falls nötig sind Lösungen zu finden, um die Defizite auffangen zu können.

Kommunikationsanlage

(Beträge in 1000 Fr.)	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Jahresergebnis Kabelanlage	-25.3	-53.6	-46.3	-46.3	-45.6	-45.6
Entwicklung Bilanzausgleich	628	574	528	482	436	390
Werterhalt	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Die SF Kommunikationsanlage weist höhere Aufwandüberschüsse aus, als dies bei der Planung gemäss ursprünglicher Tragbarkeitsberechnung angenommen wurde. Es sind mögliche Massnahmen zu finden, damit die Defizite durch den per 2021 angehäuften Bilanzausgleich bis am Ende der Nutzungsdauer getragen werden können.

Elektrizitätsversorgung

(Beträge in 1000 Fr.)	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Jahresergebnis Elektroversorgung	-87.0	-168.3	-267.6	-318.7	-355.1	-318.7
Entwicklung Bilanzausgleich	1'243	1'075	808	489	134	-185
Werterhalt	69	15	0	0	0	10

Die Aufwandüberschüsse in der Elektrizitätsversorgung entsprechen der finanzpolitischen Zielsetzung, die Ertragsüberschüsse resp. den Bilanzausgleich vorangehender Jahre laufend abzubauen. Sie entstehen einerseits durch die Erhöhung der Aktivierungsgrenze von Investitionen, andererseits durch höhere Verwaltungskosten infolge der Anstellung eines Geschäftsleiters der Gemeindebetriebe. Mit den prognostizierten Defiziten ist jedoch nur noch bis im Jahr 2027 ein genügender Bilanzausgleich vorhanden. Auch hier sind mögliche Massnahmen zu finden, um die Defizite zu verringern.

Die Ergebnisse zeigen, dass im allgemeinen Haushalt sowie in der Spezialfinanzierung Wasserversorgung Ende des Planungszeitraums ein Bilanzüberschuss ausgewiesen wird. In den restlichen Spezialfinanzierungen sind gemäss Planung noch bis im Jahr 2027 Bilanzüberschüsse vorhanden. Anschliessend sind Bilanzfehlbeträge prognostiziert. Deshalb werden diese Spezialfinanzierungen beobachtet. Falls nötig, müssen hier Massnahmen zur Verringerung der prognostizierten Defizite getroffen werden.

Kenntnisnahme durch die Gemeindeversammlung

Die Ergebnisse der Finanzplanung wurden vom Gemeinderat genehmigt und werden der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht; es ist deshalb kein Beschluss erforderlich.

2.2 Budget 2024

- **Beschlussfassung Budget 2024**
- **Festsetzung der Gemeindesteueranlage für natürliche und juristische Personen**
- **Festsetzung der Liegenschaftssteueranlage**
- **Festsetzung jährlich wiederkehrende Wassergebühren**

Nicole Meier, Finanzverwalterin, informiert über das Geschäft. Mittels PowerPoint Präsentation erläutert sie den anwesenden Personen

- das Budget 2024 für den Gesamthaushalt, den allgemeinen Haushalt und die Spezialfinanzierungen
- das Investitionsprogramm/-budget 2024

und gibt entsprechende Erläuterung zu den einzelnen Punkten ab. Zuletzt weist sie auf den Antrag des Gemeinderates hin, welcher im Anschluss durch den Präsidenten verlesen wird.

Aus der Botschaft zur heutigen Gemeindeversammlung:

Das Budget 2024 basiert auf den Eingaben aus den Ressorts sowie den geplanten Investitionsvorhaben.

Es wird auf folgende Besonderheiten hingewiesen:

Allgemeiner Haushalt

- Finanzvermögens gebildete Neubewertungsreserve sukzessive aufgelöst. Im Budget 2024 ist die vorgeschriebene über fünf Jahre (2021 bis 2025) dauernde Auflösung des Restbestandes der Neubewertungsreserve berücksichtigt. Die jährliche Entnahme (CHF 63'000) wirkt sich positiv auf das Budget aus, ist aber nicht liquiditätswirksam.
- Bei der Budgetierung des Steuerertrags wurde der hochgerechnete Steuerertrag des aktuellen Jahres als Basis herbeigezogen, die Zuwachsraten für die Folgejahre wurden gemäss Empfehlungen der Kant. Planungsgruppe eingerechnet. Bei den Einkommenssteuern NP wird eine Zuwachsrate von 3.4% zum Jahr 2023 erwartet. Dies entspricht einem Steuerertrag bei den Einkommenssteuern NP von CHF 2'092'478.00. Die Vermögenssteuern werden mit einer Zuwachsrate von 2.00% zum Jahr 2023 prognostiziert. Es werden Vermögenssteuern NP von CHF 173'740.00 erwartet.
- Bei den juristischen Personen ist die Steuerprognose schwierig. Im Budget 2024 wird auf einen Mittelwert, der sehr stark schwankenden Vorjahreszahlen abgestützt. Andererseits wird auf die Budgetierung von Rückstellungen für Steuerrückzahlungen verzichtet.

Spezialfinanzierungen

- Die internen Verrechnungen wurden gemäss letztjähriger Ausarbeitung vorgesehen. Diese können resp. sollten nach den ersten Betriebsjahren des neuen Geschäftsleiters Gemeindebetriebe überprüft werden.

Budgetvorlage

Dem Budget 2024 liegen folgende Ansätze für Steueranlagen und wiederkehrende Gebühren zugrunde:

Allgemeiner Haushalt

Steueranlage	1.84
Liegenschaftssteueranlage	1.2 ‰ des amtlichen Wertes

Wasserversorgung

Grundgebühr	CHF 50.00 pro m ³ /h
(Jahresgebühr)	Nennbelastung des Wasserzählers zzgl. MwSt.

Verbrauchsgebühr

CHF 1.20 pro m³ Wasserverbrauch zzgl. MwSt.

Abwasserentsorgung

Grundgebühr
(Jahresgebühr)

CHF 40.00 pro m³/h
Nennbelastung des Wasserzählers zzgl. MwSt.

Verbrauchsgebühr

CHF 2.00 pro m³ Wasserverbrauch/Abwasseranfall
zzgl. MwSt.

Das vorliegende Budget beinhaltet die Budgeteingaben aus den Departementen und basiert auf einer Steueranlage von 1.84, den Wachstumsprognoseannahmen aus der Gemeindeverwaltung sowie den Steuerprognosewerten der Kantonalen Planungsgruppe Bern. Es weist folgende Ergebnisse aus:

	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
Gesamthaushalt			
Aufwand Gesamthaushalt	7'223'210.00	6'189'510.00	5'334'353.55
Ertrag Gesamthaushalt	6'812'254.00	5'938'682.00	5'893'646.30
Ergebnis Gesamthaushalt	-410'956.00	-250'828.00	559'292.75
Allgemeiner Haushalt			
Aufwand allgemeiner Haushalt	4'174'486.00	3'910'073.00	3'227'600.92
Ertrag allgemeiner Haushalt	4'111'483.00	3'820'517.00	3'981'843.14
Ergebnis allgemeiner Haushalt	-63'003.00	-89'556.00	754'242.22
Kommunikationsanlage			
Aufwand Kommunikationsanlage	135'013.00	137'185.00	257'210.69
Ertrag Kommunikationsanlage	81'369.00	123'735.00	150'108.35
Ergebnis Kommunikationsanlage	-53'644.00	-13'450.00	-107'102.34
Wasserversorgung			
Aufwand Wasserversorgung	275'629.00	222'012.00	201'692.34
Ertrag Wasserversorgung	252'105.00	201'510.00	172'563.70
Ergebnis Wasserversorgung	-23'524.00	-20'502.00	-29'128.64
Abwasserentsorgung			
Aufwand Abwasserentsorgung	332'519.00	309'380.00	284'921.01
Ertrag Abwasserentsorgung	246'940.00	248'180.00	236'903.57
Ergebnis Abwasserentsorgung	-85'579.00	-61'200.00	-48'017.44
Abfall			
Aufwand Abfall	90'360.00	79'260.00	86'938.74
Ertrag Abfall	70'500.00	70'600.00	71'710.80
Ergebnis Abfall	-19'860.00	-8'660.00	-15'227.94
Elektrizitätsversorgung			
Aufwand Elektrizitätsversorgung	2'215'203.00	1'531'600.00	1'275'989.85
Ertrag Elektrizitätsversorgung	2'046'857.00	1'474'140.00	1'277'335.74
Ergebnis Elektrizitätsversorgung	-168'346.00	-57'460.00	1'345.89
Soziales und Dorfkultur			
Aufwand Soziales und Dorfkultur	0.00	0.00	0.00
Ertrag Soziales und Dorfkultur	3'000.00	0.00	3'181.00
Ergebnis Soziales und Dorfkultur	3'000.00	0.00	3'181.00

Investitionsprogramm/-budget 2024

Das Investitionsprogramm stellt entgegen des Budgets keine Ausgabenkompetenz für den Gemeinderat oder Kommissionen dar; die darin enthaltenen Mittel können erst ausgelöst werden, wenn das dafür zuständige Organ (Gemeindeversammlung oder Gemeinderat) einen konkreten Verpflichtungskredit gesprochen hat. Das Investitionsprogramm wirkt sich einzig in Bezug auf die daraus abgeleiteten Abschreibungen auf das Budget aus, dient aber auch zur Planung der Eigen-/Fremdmittel.

Folgende Investitionen – resp. deren Abschreibungen - sind in das vorliegende Budget eingerechnet:

Projekt	Finanzierung	Kosten in Fr.
Spielgeräte Kindergarten	Steuern	40'000
Sanierung Zufahrt Rössli	Steuern	100'000
Strassenbeschilderung	Steuern	25'000
Sanierung roter Platz MZH + Perimeterdämmung	Steuern	250'000
Laptops 3. + 4. Klasse	Steuern	20'000
Geschäftsverwaltungsprogramm	Steuern	17'000
Mobiliar Dachschulzimmer	Steuern	24'000
Friedhofgestaltung	Steuern	165'000
Sanierung Heizung Schulhäuser (Planung)	Steuern	20'000
Nettoinvestitionen Steuerhaushalt		661'000
Ersatz Steuerung Pumphaus (Software)	Wasser	110'000
Wasserleitung Neuenburgstrasse Nr. 3 – 19	Wasser	150'000
Nettoinvestitionen Wasser		260'000
Erneuerung GEP	Abwasser	55'000
Schachtdeckel Murtenstrasse 58-92	Abwasser	75'000
Nettoinvestitionen Abwasser		130'000
Smart Meter Rollout (laufendes Projekt)	Elektrizitätsvers.	200'000
PVA Landi	Elektrizitätsvers.	60'000
Nettoinvestitionen Elektrizitätsversorgung		260'000
Nettoinvestitionen Gesamtrechnung		1'311'000

Da für die Investitionen separate Verpflichtungskredite gesprochen werden müssen, ist das Investitionsprogramm nicht Bestandteil der Budgetvorlage; die Versammlung nimmt vom Investitionsprogramm deshalb lediglich Kenntnis.

Der detaillierte Bericht zum Budget 2024 kann bei der Gemeindeverwaltung Barga bezogen oder auf der Website www.barga-be.ch heruntergeladen werden.

Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

1. Die Gemeindesteueranlage für natürliche und juristische Personen wird per 2024 unverändert auf 1.84 festgesetzt.
2. Die Liegenschaftssteuer wird per 2024 unverändert auf 1.2 ‰ des amtlichen Wertes festgesetzt.
3. Die jährlich wiederkehrenden Wassergebühren werden per 2024 unverändert beibehalten.
4. Das Budget 2024 der Einwohnergemeinde Barga wird mit folgenden Zahlen genehmigt:

	Budget 2024	
Gesamthaushalt		
Aufwand Gesamthaushalt	CHF	7'223'210.00
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	6'812'254.00
Ergebnis Gesamthaushalt	CHF	<u><u>-410'956.00</u></u>
Allgemeiner Haushalt		
Aufwand allgemeiner Haushalt	CHF	4'174'486.00
Ertrag allgemeiner Haushalt	CHF	4'111'483.00
Ergebnis allgemeiner Haushalt	CHF	<u><u>-63'003.00</u></u>
Kommunikationsanlage		
Aufwand Kommunikationsanlage	CHF	135'013.00
Ertrag Kommunikationsanlage	CHF	81'369.00
Ergebnis Kommunikationsanlage	CHF	<u><u>-53'644.00</u></u>
Wasserversorgung		
Aufwand Wasserversorgung	CHF	275'629.00
Ertrag Wasserversorgung	CHF	252'105.00
Ergebnis Wasserversorgung	CHF	<u><u>-23'524.00</u></u>
Abwasserentsorgung		
Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	332'519.00
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	246'940.00
Ergebnis Abwasserentsorgung	CHF	<u><u>-85'579.00</u></u>
Abfall		
Aufwand Abfall	CHF	90'360.00
Ertrag Abfall	CHF	70'500.00
Ergebnis Abfall	CHF	<u><u>-19'860.00</u></u>
Elektrizitätsnetz		
Aufwand Elektrizitätsnetz	CHF	2'215'203.00
Ertrag Elektrizitätsnetz	CHF	2'046'857.00
Ergebnis Elektrizitätsnetz	CHF	<u><u>-168'346.00</u></u>
Soziales und Dorfkultur		
Aufwand Soziales und Dorfkultur	CHF	0.00
Ertrag Soziales und Dorfkultur	CHF	3'000.00
Ergebnis Soziales und Dorfkultur	CHF	<u><u>3'000.00</u></u>

Fragen der Anwesenden:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Das Budget 2024 wird mit grossem Mehr und 1 Gegenstimme genehmigt.

Der Gemeinderat dankt der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und ferner dankt der Gemeindepräsidentin Nicole Meier für die geleistete Arbeit.

3. ORIENTIERUNGEN GEMEINDERAT

In der Botschaft sind die Orientierungen des Gemeinderates ersichtlich. Unter anderem wird über folgende Geschäfte informiert:

- Reglement über die Benutzung der Mehrzweckhalle – Rückweisung zur Überarbeitung aufgrund Referendum

Gegen das neue Reglement über die Benutzung der Mehrzweckhalle wurde das Referendum ergriffen. Es wurden insgesamt 65 gültige Unterschriften abgegeben. Das Referendum ist somit gestützt auf Art. 28 ff. der Gemeindeordnung rechtsgültig zustande gekommen.

Kommt das Referendum gültig zustande, so unterbreitet der Gemeinderat der nächsten Versammlung die Vorlage zum Entscheid.

In der Folge hat der Gemeinderat das Ressort Liegenschaften damit beauftragt, mit den Initianten des Referendums das Gespräch zu suchen, um zu evaluieren, ob neue Lösungen erarbeitet werden können. Um die dafür nötige Zeit zu schaffen hat der Gemeinderat seinen Beschluss vom 04.07.2023 aufgehoben. Im Anschluss zu den genannten Gesprächen und nach erneuter Prüfung durch den Gemeinderat wird dieser zu einem späteren Zeitpunkt über die Anpassung des Mehrzweckhallenreglements befinden.

Aus diesem Grund gelangt das Reglement über die Benutzung der Mehrzweckhalle an der Gemeindeversammlung vom 05.12.2023 nicht zur Abstimmung.

Samuel Zysset erläutert die nachfolgenden zwei Fragen zur Konsultativabstimmung resp. weshalb die Mehrzweckhalle für weitere Nutzer geöffnet werden soll.

Ferner weist er darauf hin, was mit den anderen Organisationen angedacht ist und zwar sollten damit Firmen, Stiftungen angesprochen sein, so dass diese beispielsweise ihre Generalversammlungen durchführen können.

Fragen und Diskussion der Anwesenden:

Ulrich Zesiger bringt an, weshalb sie das Referendum ergriffen haben und zwar auch, damit die Prioritätenauflistung in Artikel 3 des neuen Mehrzweckhallenreglements geändert werde, so dass die Bürgergemeinde vor den Vereinen aufgeführt wird. Ferner hat das Referendumskomitee grosse Bedenken, was die Abnützung der Infrastruktur betrifft und es sei auch mit mehr Personalaufwand des Hauswartes zu rechnen. All diese Punkte hätten zur Folge, dass es finanziell nicht kostendeckend betrieben werden könne. Im Weiteren könnten Probleme mit der Nachbarschaft entstehen (grösseres Verkehrsaufkommen) und auch die Handhabung auf der Verwaltung könnte zu Problemen führen. Denn die Bewilligungsbehörde hätte die Kommunikation von Absagen bei privaten Anlässen zu vollziehen. Deshalb sei das Referendumskomitee der Meinung, dass eine Öffnung an private keinen Mehrwert erbringen wird.

- Jörg Känel ergänzt, dass wahrscheinlich auch die Stellenprozente des Hauswartes erhöht werden müssten.
Ist der Meinung, dass auch die Gebühren (mit dem Wegfall vom Reglement) eine Reglementsänderung sei.
Fragt sich ferner, was der Begriff „Einheimisch“ bedeutet resp. wie dies bei den Bewilligungen gehandhabt würde. Er ist der Meinung, dass Jedermann/-frau in Barga einen Kollegen/Kollegin finden wird, welcher sich für die Nutzung der Mehrzweckhalle anmelden wird, obwohl er/sie nicht in Barga wohnhaft ist. Damit könne der direkte Bezug zur Nutzung durch Einheimische umgangen werden.
Umliegende Gemeinde haben eine Öffnung der Turnhallegebäude wieder abgeschafft.
Es sei auch zu bedenken, dass der Schulraum knapp werden könnte und somit das Vereinslokal wieder als Ersatzraum für die Schule genutzt werden müsste. Würde das Vereinslokal zwischendurch „fremdvermietet“, so wäre der Aufwand enorm gross. Aus diesem Grund seien einheimische Privatpersonen nicht im Reglement aufzunehmen.
- Melanie Scheurer fragt an, wie ihre Nutzung für das Kindersingen zukünftig eingeteilt würde. Sie fragt sich, ob sie als Privatperson dies zukünftig noch anbieten/nutzen könnte.
- Marc Känel erläutert, dass ihre Nutzung als Spielgruppen-Tätigkeit betrachtet wird und deshalb nicht in die Kategorie Privatperson fällt.
- Ulrich Zesiger fragt an, welches die weiteren Schritte sein werden. Ferner bringt er an, dass es begrüsst würde, wenn das Reglement an der Versammlung beschlossen würde.
- Beat Hostettler fragt an, welches Gremium die Bewilligungen erteilen werde.
- Marc Känel informiert, dass das Ressort Liegenschaften in Zusammenarbeit mit der Verwaltung sowie dem Hauswart die Entscheide fällen wird.

Konsultativabstimmung zur Frage der Nutzung durch Privatpersonen und andere Organisationen:

Der Gemeinderat hat gestützt auf Art. 48 der Gemeindeordnung die Möglichkeit, die Versammlung mittels einer Konsultativabstimmung zu Geschäften Stellung nehmen zu lassen, die nicht in ihre Zuständigkeit fallen. Aufgrund der ersten Gespräche mit den Initianten des Referendums führt der Gemeinderat anlässlich der Versammlung eine Konsultativabstimmung zu den zwei Punkten, Nutzung der Mehrzweckanlage durch Privatpersonen und andere Organisationen durch.

Der Versammlung werden somit die folgenden zwei Fragen unterbreitet:

1. Soll die Mehrzweckanlage den einheimischen Privatpersonen zur Verfügung gestellt werden?
Der Nutzung durch Privatpersonen stimmen 8 Personen zu und eine grosse Mehrheit ist dagegen (Ja: 8 Stimmen / Nein: grosse Mehrheit).
2. Soll die Mehrzweckanlage anderen Organisationen zur Verfügung gestellt werden?
Ja. 42 Stimmen / Nein. 26 Stimmen

Marc Känel hält fest, dass der Gemeinderat die Abstimmungsergebnisse aus der Versammlung in die erneute Entscheidungsfindung einfliessen lassen kann und das Reglement ein zweites Mal zur öffentlichen Auflage bringen wird.

- Neugestaltung Friedhof
 Samuel Zysset informiert, dass an der Gemeindeversammlung vom Juni 2022 der Wunsch nach einer Neugestaltung des Gemeinschaftsgrabes geäussert worden sei. Die Liegenschaftskommission hat aufgrund dieser Anmerkung eine Umfrage an die Bevölkerung von Bargaen versendet.
 Die eingegangenen Rückmeldungen wurden Ende 2022 in der Liegenschaftskommission ausgewertet.
 Der Friedhof wurde in diesem Zusammenhang ganzheitlich mit einem Friedhofplaner beurteilt, um einen neuen Gemeinschaftsbereich zu schaffen, der als Ort der Zusammenkunft dient, Trost spendet und die Gemeinschaft fördern soll. Durch den Friedhofplaner wurde eine Zusammenstellung mit den zu beachtenden Eckpunkten erstellt.
 Um die Wünsche der Bevölkerung umzusetzen, hat der Gemeinderat die Einsetzung einer Arbeitsgruppe mit Einwohner und Einwohnerinnen von Bargaen beschlossen, welche so direkt bei der Neugestaltung des Friedhofes mitwirken können.
 Das Ziel ist es, an der Gemeindeversammlung vom Juni 2024 der Bevölkerung ein Projekt vorzulegen.
- Ausbau Mehrzweckraum Schulhaus
 Samuel Zysset orientiert über den Baufortschritt zum Ausbau des Mehrzweckraums im Schulhaus. Er zeigt dazu ein paar Bilder von den Bautätigkeiten. Der Bezug des Raumes ist für März 2024 vorgesehen.
- Projekt Wärmeverbund Bargaen
 Dario Känel informiert über das Projekt Wärmeverbund Bargaen.
 Seit dem Frühjahr 2021 hat die Gemeinde Bargaen die Machbarkeit und Umsetzung eines Wärmeverbundes in Bargaen geprüft.
 Dazu wurden zwei Umfragen an sämtliche Hauseigentümer versendet. Im Frühling 2023 wurde das Projekt der Bevölkerung an einem Infoanlass genauer vorgestellt.
 Bedauerlicherweise kamen bei der zweiten Umfrage nur rund 1/3 Rückmeldungen zurück. Es wurden insgesamt 377 Fragebogen versendet, davon haben 101 ihr Interesse kundgetan und leider haben 217 keine Rückmeldung angebracht.
 Die zuständige Kommission sowie der Gemeinderat haben das Projekt mit den zu erwartenden Projektkosten und späteren Ausführungskosten intensiv behandelt und Abwägungen getroffen.
 Dem Gemeinderat waren es letztendlich in Bezug auf die sehr hohen Investitionskosten zu wenig Zustimmung, so dass er das Geschäft an der Sitzung vom Juli 2023 abgelehnt hat. Das Projekt wird somit nicht mehr weiterverfolgt.
 Der Gemeinderat dankt den involvierten Personen, welche sich intensiv mit der Aufgabe befasst haben und der Bevölkerung für das Verständnis.
- Tempoauswertung Murtenstrasse
 Samuel Zysset informiert über die Tempoauswertung der Geschwindigkeitsmessungen bei der Murtenstrasse. Anhand von Folien zeigt er auf, welche Geschwindigkeiten gemessen wurden.
 Ferner informiert er, dass die Geschwindigkeitsmessungen auch in anderen Quartieren durchgeführt werden sollen (Schützenweg und Moosgasse). Im Bereich Schützenweg erfolgen die Messungen erst nach Abschluss der Bauarbeiten.

Peter Känel regt an, dass die Geschwindigkeitsmessungen bei der Murtenstrasse dauerhaft platziert bleiben sollten. Samuel Zysset bringt an, dass die Geschwindigkeitsmessungstafeln vorübergehend umplatziert und danach wiederum fix an der Murtenstrasse montiert werden.
- Schule – Wechsel der Oberstufe
 Christian Linder informiert über den Wechsel der Oberstufe Bargaen nach Aarberg. Der Wechsel der Oberstufe (7. bis 9. Klasse) wird früher als geplant, vollzogen. Die Oberstufenschülerinnen und -Schüler werden alle gemeinsam ab dem neuen Schuljahr (Sommer 2024) in Aarberg zur Schule gehen. Die Bargaener Oberstufe wird zusammenbleiben. Die

Klasse wird mit anderen Schüler aufgefüllt werden (wahrscheinlich Realschüler aus der Gemeinde Detligen/Radelfingen).

- Kunststoffsammlung in Barga
Christian Bracher orientiert über das neue Angebot der gemischten Kunststoffsammlung in Barga. Der Sammelcontainer befindet sich auf dem Dorfplatz (bei den anderen Sammelcontainern). Die Sammelsäcke können bei der Gemeindeverwaltung Barga gekauft werden. Christian Bracher zeigt auf, weshalb Kunststoff separat gesammelt werden und wie zukünftig die Sammlungen im Kanton Bern organisiert sein sollen.
- Liegenschaft Wanzenried an der Niederriedstrasse
Marc Känel informiert, dass die Gemeinde Abklärungen vornimmt, ob die Liegenschaft Wanzenried/Raiffeisenbank erworben und gleichzeitig das heutige Verwaltungsgebäude verkauft werden soll. Die Raiffeisenbank ist neu Eigentümerin des gesamten Gebäudes und will dieses verkaufen. Mit einer Änderung bei den Gemeindeliegenschaften könnte allenfalls verhindert werden, dass die Liegenschaft Wanzenried/Raiffeisen an einen Investor verkauft würde. Die Gemeinde sieht an diesem Standort unter anderem Vorteile zur Nähe der Schulliegenschaften – insbesondere wenn die Schule/Tagesschule Raumbedarf hätte.

4. VERSCHIEDENES

Verabschiedung Albrecht Mattner

Marc Känel blickt zurück auf die Ratstätigkeit von Albrecht Mattner und dankt ihm im Namen der Gemeinde für sein Engagement und wünscht ihm und seiner Familie für die weitere Zukunft am neuen Wohnort stets alles Gute.

Albrecht Mattner hat im Gemeinderat am 1.7.2019 gestartet. Er hat an der Gemeindeversammlung vom Juni 2019 die Wahl (bei einer 2-er Kandidatur) gewonnen. Während seiner Ratstätigkeit war er für das Ressort Soziales zuständig. Unter anderem wurde in seiner Amtszeit kiBon (Kinderbetreuungsgutscheine) eingeführt.

Marc Känel überreicht Albrecht und Silke Mattner ein Präsent von der Gemeinde.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Maria Müller Fragt an, weshalb die Kommission von Samuel Zysset gestrichen worden sei. Sie ist der Meinung, dass diese Lösung nicht gut ist, denn für die vielen Geschäfte aus diesem Ressort sollte ein Gremium vorhanden sein.

Marc Känel informiert, dass sich der Gemeinderat dazu viele Gedanken gemacht habe. Unter anderem seien auch Vergleiche mit den anderen Gemeinden gemacht worden. Es sei schwierig Personen für die Mitwirkung zu finden. Barga hat für die Gemeindegrösse extrem viele Kommissionen (dies auch im Vergleich zu anderen Gemeinden).

Hauptgrund der Auflösung der Kommission sei, die Schwierigkeit Personen zu finden. Ferner konnte mit der Anstellung von Reto Gehrig Arbeiten auf ihn übertragen werden, was als grosse Entlastung u.a. auch für den Hauswart erachtet wird.

Marc Känel orientiert, dass die gesamte Struktur der Gemeindeorganisation geprüft wird, weil es zunehmend schwierig ist, Personen für die Miliztätigkeit zu gewinnen.

Marc Känel informiert über das Beispiel Sanierung Uligasse und wieviel Koordinationsaufwand dafür betrieben werden musste, weil bei diesem Geschäft 3 Kommissionen involviert gewesen waren.

Maria Müller bringt an, dass die direkte Demokratie darunter leide. Ferner habe sie vermisst, dass in der Botschaft die Baubewilligungen nicht mehr aufgeführt worden sind.

Marc Känel informiert, dass auch nicht mehr über die Todesfälle und Geburten informiert wird, weil sich unter anderem der Datenschutz verschärft hat und jeweils bei den Betroffenen die Einwilligung eingeholt werden müsste.

Samuel Zysset Als Präsident des Imkervereins Aarberg und Umgebung informiert er über die Problematik der Asiatischen Hornisse, welche zukünftig eine grosse Gefahr für die Natur sein wird. Er verweist dazu auf die Seiten 26 und 27 der Botschaft, wo über die Angelegenheit informiert wird. Er bittet die Bevölkerung, sich der Problematik zu achten und die Asiatische Hornisse zu melden, wenn sie gesehen werden.

Markus Zwahlen möchte bekräftigen, dass auch die Anzahl der Gemeinderäte zu überprüfen sei (allenfalls Reduktion auf 5 Gemeinderäte).

Marc Känel informiert, dass der Versand der Botschaft und auch der Flyer via Post erfolgt und die Zustellung leider nicht immer überall funktioniert. Dabei ist der Einfluss der Gemeinde gering. Gerne können sich interessierte Personen melden, wenn diese Aufgabe jemand ausführen möchte.

Marc Känel informiert, dass es vermehrt Probleme auf der Bargenschanze gegeben hat. Die Gemeinde verzeichnete im vergangenen Sommer vermehrt Vandalenakten. Aus diesem Grund bittet Marc Känel die Bevölkerung, ein Auge auf die Situation zu haben und damit mitzuwirken, die Bargenschanze weiterhin in einem schönen Zustand halten zu können.

Mit einem kleinen Rückblick dankt Marc Känel dem Personal für die geleistete Arbeit.

Marc Känel bedankt sich bei den Ratskollegen für die Arbeit während dem vergangenen Jahr. Ferner dankt er den Kommissionsmitgliedern und allen Funktionären, welche irgendein Amt für die Gemeinde Bargaen ausführen.

Marc Känel dankt den Anwesenden für das zahlreiche Erscheinen an der heutigen Versammlung und wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung und lädt die Versammlungsteilnehmenden zum anschliessenden Apéro ein.

Schluss der Versammlung: 21.37 Uhr.

GEMEINDERAT BARGEN BE

Marc Känel
Präsident

Monika Käch
Sekretärin